

Leistungsbeschreibung (ToR) für die Beschaffung von Dienstleistungen unterhalb des EU-Schwellenwertes

CONFIDENTIAL

Auswertung erhobener Midline-Daten für das Projekt „Aquakultur für die Ernährungssicherung in Madagaskar“

**Projektnummer/
Kostenstelle:
G-012229-003**

**Ausschreibungsnr.
10008985**

0.	Abkürzungsverzeichnis	2
1.	Kontext.....	3
2.	Aufgabenstellung	6
3.	Konzeption	9
	Fachlich-methodische Konzeption.....	9
	Weitere Anforderungen (1.7).....	10
4.	Personalkonzept	10
	Fachkraft 1	10
5.	Kalkulatorische Vorgaben.....	11
	Personaleinsatz.....	11
	Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen	11
	Workshops und Veranstaltungen, Aus- und Fortbildung.....	12
6.	Beiträge der AG oder anderer Akteure	12
7.	Vorgaben zum Format des Angebots	13
8.	Option	13
	Art und Umfang	14
	Voraussetzungen	16
	Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen	17
	Vorgaben zum Format des Angebots der Option.....	17
9.	Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten	17
10.	Anlagen.....	18

0. Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AN	Auftragnehmer
APDRA	APDRA – Pisciculture Paysanne APDRA – Kleinbäuerliche Fischzucht
ASAM	Projet « Aquaculture pour la Sécurité Alimentaire à Madagascar » Projekt « Aquakultur für die Ernährungssicherheit in Madagaskar“
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen
COFAD	Consultants for Fishery, Aquaculture and Regional Development Beratungsgesellschaft für Fischerei, Aquakultur und Regionalentwicklung
FK	Fachkraft
FKT	Fachkrafttage
GV	Globalvorhaben
KZFK	Kurzzeitfachkraft
MPEB	Ministère de la Pêche et de l'Économie Bleue Ministerium für Fischerei und blaue Wirtschaft
PADM	Projet Aquaculture Durable à Madagascar Projekt für Nachhaltige Aquakultur in Madagaskar
ToR	Terms of Reference

1. Kontext

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein bundeseigenes Unternehmen. Sie unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung ihrer Ziele im Bereich der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern weltweit tätig. In Madagaskar ist die GIZ seit 1982 als Durchführungsorganisation der deutschen Bundesregierung aktiv.

Im Rahmen der Sonderinitiative „SI AGER: Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) setzt die GIZ das Globalvorhaben (GV) „Nachhaltige aquatische Lebensmittel“ in vier Ländern (Madagaskar, Malawi, Uganda und Sambia) um. Es unterstützt die Stärkung der Beteiligung von Kleinproduzent*innen sowie politischen Partnern an der Entwicklung nachhaltiger Praktiken und Politiken im Bereich der Aquakultur und Fischerei. Ziel ist es, zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie Armut, Hunger und Biodiversitätsverlust beizutragen, indem die Verfügbarkeit hochwertiger Lebensmittel erhöht wird, ohne dabei ökologische Grenzen zu überschreiten. Das GV unterstützt den Kapazitätsaufbau auf verschiedenen Ebenen, um den Beitrag der Aquakultur und Fischerei zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung zu steigern. Damit leistet das GV einen Beitrag zum zentralen BMZ-Thema „Ein Leben ohne Hunger – Agrar- und Ernährungssysteme transformieren“, insbesondere zu den Handlungsfeldern Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung sowie zu weiteren Themen wie Klimaschutz und Klimaanpassung, Wiederherstellung von Ökosystemen und feministischer Entwicklungszusammenarbeit.

Das GV hat eine Laufzeit von fünf Jahren (01/2024–12/2028) und ein vorgesehenes Vertragsvolumen von 17 Millionen Euro. Es setzt spezifische Maßnahmen im Bereich der Aquakultur in den Ländern Uganda, Malawi, Madagaskar und Sambia sowie auf regionaler Ebene der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas um.

Das Projekt „Aquakultur für die Ernährungssicherung in Madagaskar (ASAM)“ ist die nationale Komponente dieses GV für Madagaskar und hat eine Laufzeit von vier Jahren. ASAM unterstützt die Entwicklung der Aquakultur im madagassisches Hochland in den Regionen Amoron'i Mania und Haute Matsatra sowie an der Küste im Südosten des Landes in der Region Atsimo Atsinanana. Dabei arbeitet das ASAM eng mit seinem Umsetzungspartner APDRA-Kleinbäuerliche Fischzucht (*APDRA-Pisciculture Paysanne*, APDRA) zusammen. Das Länderpaket verfolgt das nachstehende Modulziel und folgende Modulzielindikatoren:

Modulziel:

Kleinproduzent*innen nachhaltiger aquatischer Lebensmittel haben erfolgreich zur Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme beigetragen.

Modulzielindikatoren:

1. Die Menge nachhaltiger aquatischer Lebensmittel aus Aquakultur, die der lokalen Bevölkerung zur Verfügung stehen, ist auf 233.000 kg/Jahr gestiegen.
2. Eine Maßnahme zu regionalen Ansätzen guter Regierungsführung im Bereich der Aquakultur wird vom politischen Partner umgesetzt.
3. Die relevanten Projektpartner haben ein Projektergebnis auf (politischen) internationalen Foren zur Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme vorgestellt.

ASAM besteht aus drei Komponenten („Outputs“):

Output 1: Die Produktion nachhaltiger aquatischer Lebensmittel aus Aquakultur wurde gesteigert.

Output 2: Die Integration von Kleinproduzent*innen in den „formellen“ Fischerei- und Aquakultursektor wurde gestärkt.

Output 3: Die relevanten politischen Akteure etablieren neue Standards für eine nachhaltige Fischerei und Aquakultur.

Outputindikatoren:

Output-Indikator 1.1: 7.750 landwirtschaftliche Betriebe im Aquakultursektor, davon 30 % von Frauen geführt, haben ihre Produktion durchschnittlich um 30 % gesteigert.

Output-Indikator 1.2: Zwei digitale Plattformen stellen projektbasierte Lösungen zur Förderung nachhaltiger Aquakultur bereit.

Output-Indikator 2.1: Entlang der Wertschöpfungsketten wurden zwei Kooperationen aufgebaut, davon eine zwischen kleinen Aquakulturproduzenten und dem Privatsektor.

Output-Indikator 3.1: In Übereinstimmung mit regionalen Aquakulturstrategien und Aktionsplänen werden national anerkannte Kriterien für nachhaltige Netzgehege-Aquakultur in ein nationales Managementinstrument integriert.

Die Midline-Studie von ASAM:

Die Basiswerte der Indikatoren von ASAM wurden im Zuge der Abschlussdatenerhebung (Endline-Studie) des Vorgängerprojektes „Projekt für nachhaltige Aquakultur in Madagaskar“ (PADM) im Jahr 2024 erhoben und berechnet. Die Wirkungsmatrizen von PADM und ASAM unterscheiden sich jedoch. Hinzukommt eine Ausweitung der Projektregionen. Während PADM bereits in Amoron'i Mania und Haute Matsatra Aktivitäten umgesetzt hat, wurde unter ASAM die Region Atsimo Atsinanana als zusätzliche Projektregion aufgenommen. Dies hat zur Folge, dass einige Daten, die für die Indikatorenberechnung für PADM eingeholt werden mussten für die Indikatorenberechnung von ASAM nicht mehr relevant sind. Gleichzeitig ergeben sich für ASAM-Datenanforderungen, die im Rahmen von PADM bisher keine Rolle gespielt haben. Im August 2025 hat eine erste Produktivitätsstudie stattgefunden, bei der die Wirkungen unter Output 1 gemessen wurden, um erste Projektfortschritte in Amoron'i Mania und Haute Matsatra zu evaluieren.

Darauf aufbauend soll eine Midline-Studie durchgeführt werden, die zum ersten Mal alle relevanten Daten für die spezifische Zielerreichung der ASAM-Indikatoren erhebt, sowie alle drei Projektregionen gleichermaßen erfasst.

Die Midline-Studie soll im Juli 2026 in Madagaskar durchgeführt und die Aktivitäten unter Output 1 und 2 evaluieren. Daten zu Output 3 werden in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft für Fischerei, Aquakultur und Regionalentwicklung (*Consultants for Fishery, Aquaculture and Regional Development*, COFAD) erhoben. Die Midline-Studie soll die Wirkungen des Projektes erheben und ist somit ein Schlüsselinstrument für die Evaluierung und Steuerung des Projektes. Basierend auf den Ergebnissen der Studie werden Wirkungen

berechnet, die Erreichung der Indikatoren geprüft, die an das BMZ berichtet werden müssen, und Empfehlungen für das bestehende Projekt bzw. zukünftige Projekte abgeleitet.

Das Ziel des Einsatzes ist es, die Midline-Studie des ASAM-Projektes gemäß den in dieser Leistungsbeschreibung genannten Aufgaben zu unterstützen.

Ziele des Einsatzes:

- Aufbereitung, Bereinigung und Auswertung der Daten, die im Rahmen der Midline-Studie erhoben werden
- Präsentation der Studienergebnisse (tabellarisch, graphisch, mit erläuterndem Text) in einem Bericht
- Darstellung der wichtigsten/ herausstechenden Studienergebnisse in einer Powerpoint-Präsentation
- Technische Beratung der M&E Ansprechpersonen des Projektes bei Fragen zu den Fragebögen, oder zur Datenbereinigung, -analyse, Statistik, oder ähnlichem
- Unterstützung bei der Berechnung der Projektindikatoren

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei Durchführung der Midline-Studie unterteilen sich wie folgt:

- Ein **lokaler Dienstleister** in Madagaskar ist für die Datenerhebung in den Interventionsgebieten von ASAM verantwortlich.
- Die **M&E Ansprechpersonen von ASAM** führen ein fünftägiges Enumeratorentraining durch, das die Enumeratoren mit den Inhalten der Fragebögen vertraut macht und Sie im Umgang mit den Fragebögen schult. Der lokale Dienstleister unterstützt dabei die Realisierung des Trainings.
- Ein/e **internationale/r Dienstleister*in** (im Folgenden „Auftragnehmer“, AN) führt die Datenbereinigung, die Aufbereitung und die Auswertung der erhobenen Daten durch und ist für die Präsentation der Auswertungsergebnisse verantwortlich. Weiterhin unterstützt er/sie die Überarbeitung bestehender Fragebögen vor der Datenerhebung im Feld und steht zur technischen Beratung und Unterstützung während der Midline-Studie zur Verfügung.
- Die **M&E Ansprechpersonen von ASAM** begleiten alle AN in allen Phasen der Durchführung der Midline-Studie.
- Die **Vertreter*innen des Ministeriums für Fischerei und blaue Wirtschaft** (*Ministère de la Pêche et de l'Économie Bleue*, MPEB) und **APDRA** werden ggf. als Ansprechpartner konsultiert. Das ASAM-Team stellt den erforderlichen Kontakt her und benachrichtigt die Vertreter*innen von MPEB und APDRA über die Midline-Studie.

Die Datenerhebung der Midline-Studie wird mit Tablets und mit der **Software „Kobo Toolbox“** durchgeführt. In der Studie wird die Zielgruppe der Fischproduzent*innen mit einem strukturierten Fragebogen befragt. Der Fragebogen liegt als Excel-Dateien vor und nutzt die Programmiersprache von „Kobo Toolbox“. Die inhaltliche Ausgestaltung des Fragebogens richtet sich nach der Zielgruppe.

Die Aufbereitung und Auswertung der im Rahmen der Midline-Studie erhobenen Daten kann nicht in allen Punkten unmittelbar an die Methodik und Herangehensweise der

Baseline-Studie anknüpfen. Es sollen die Wirkungen des Projektes akkurat gemessen und soweit wie möglich eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse garantiert werden. Allerdings muss die Konzeption der Studie, die auf die Anforderungen des PADM-Projektes ausgelegt war, von den M&E Ansprechpersonen von ASAM an die Datenanforderungen des ASAM -Projektes angepasst werden. Ausgehend von den Projektänderungen hinsichtlich Zielgruppe, Indikatoren und Projektregionen wird sich auch die Analyse der Midline-Ergebnisse auf diese Änderungen einstellen müssen. Die Datenauswertungen wurden während der Endline-Studie von PADM mit der **Statistiksoftware STATA** durchgeführt. Ein STATA-Code muss für die Midline-Studie neu erstellt werden, um die Auswertungen/ Berechnungen zu ermöglichen. Die M&E Ansprechpersonen von ASAM werden zur Unterstützung der Code-Erstellung einen Leitfaden für die Datenanalyse mit allen vorgesehenen Ergebnissen erstellen. Die Erarbeitung des STATA-Codes soll unter Einbeziehung des ASAM-Projektteams durchgeführt werden. Um Fehler zu vermeiden sowie aus wirtschaftlichen Gründen sind Auswertungen und *Coding* mit anderen Statistikprogrammen als mit STATA für den Auftragnehmer während der Endline-Studie und zur Erbringung der in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufgaben nicht zulässig.

Nach Unterzeichnung des Vertrages soll ein Auftakttreffen online über MS Teams zwischen dem AN und ASAM für ein Kennenlernen und zur Klärung von Vertragseinzelheiten stattfinden. Bei diesem Meeting wird ASAM Unterlagen zur Durchführung des Auftrags bereitstellen, wie beispielsweise die Fragebögen, die Projektbeschreibung, die Wirkungsmatrix, einen Leitfaden zu Monitoring und Evaluierung im GV, einen Leitfaden für die Datenanalyse, um die erforderlichen Ergebnisse zur Indikatorbestückung zu generieren sowie den Endline-Bericht von PADM und den Bericht der Produktivitätsstudie von 2025.

2. Aufgabenstellung

Der AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen verantwortlich:

Unterstützung bei der Überarbeitung bestehender Fragebögen

- Überprüfung der Struktur (Gruppierung/ Zuordnung der einzelnen Fragen) und integrierten Berechnungen (Kalkulationen/ Berechnungsgrundlagen) des bestehenden Excel-Fragebogens; der Fragebogen wird für die Verwendung in „Kobo Toolbox“ programmiert (siehe Anlage B)
- Präsentation von Verbesserungsvorschlägen (Rechnungen, Kürzungen, Ergänzungen, etc.)
- Umsetzung von Verbesserungen im Excel-Fragebogen für „Kobo Toolbox“ nach Rücksprache mit den M&E Ansprechpersonen des Projektes
- Beratung der M&E Ansprechperson zur Gestaltung und Formulierung von zusätzlichen Fragen (nach Bedarf), sowie deren Einarbeitung in den Excel-Fragebogen für „Kobo Toolbox“

Erstellung eines STATA-Codes zur Datenanalyse

Im Rahmen der Datenauswertung ist ein strukturierter und kommentierter STATA-Code (inklusive Do-File) zu erstellen. Der Code muss:

- sämtliche Analyseschritte vollständig reproduzierbar abbilden;
- klar strukturiert und nachvollziehbar kommentiert sein;
- Variablentransformationen und Berechnungen transparent dokumentieren;
- so aufgebaut sein, dass Anpassungen (z. B. für Folgestudien oder Aktualisierungen) effizient möglich sind;
- dem AG in bearbeitbarer Form (.do-Datei) übermittelt werden.

Aufbereitung von erhobenen Daten

- Eigenständiges Herunterladen der Datensätze vom Server „Kobo Toolbox“ während der zweiwöchigen Datenerhebung im Feld sowie nach Abschluss der Datenerhebung
- Graphische und statistische Analyse von Fehlern, Extremwerten und Ausreißern in den Datensätzen mit dem Statistikprogramm STATA bereits (1) während der Datenerhebung sowie (2) nach Abschluss der Datenerhebung. Ein besonderes Augenmaß soll dabei auf kalkulierte Variablen sowie auf die Variablen, die für die Projektindikatoren relevant sind, gelegt werden. Hierfür soll ein von den M&E Ansprechpersonen erstellter Leitfaden zur Datenanalyse unterstützen.
- Strukturierte Rückmeldung über die identifizierten (Extrem-)Werte/ Ausreißer, die nach Rücksprache mit den M&E Ansprechpersonen an die lokale Consultingfirma zur Fehlerfindung übermittelt werden können; weiterhin ist vorgesehen, dass sich AN und M&E Ansprechpersonen auch auf ein statistisches Verfahren zum Umgang mit Ausreißern einigen
- Absprache(n) mit den M&E Ansprechpersonen zu den (Extrem-)Werten/ Ausreißern, die bei der Datenanalyse ausgeschlossen werden sollten
- Nach Absprache Datenbereinigung („*data cleaning*“) der (Extrem-)Werte/ Ausreißer, deren Fehler nicht identifiziert und/ oder verbessert werden konnte
- (Um-)Strukturierung der Datensätze je nach Analyse
- Übermittlung der bereinigten Datensätze an den AG in den Formaten .csv und .xls

Auswertung von erhobenen Daten

Alle Datenauswertungen müssen mit der Statistiksoftware STATA durchgeführt werden. Dazu soll ein neuer STATA-Code geschrieben werden. Um Einheitlichkeit zu garantieren und Fehler zu vermeiden sowie aus wirtschaftlichen Gründen sind Auswertungen mit anderen Statistikprogrammen ausdrücklich nicht zugelassen.

- Ausgabe sämtlicher Berechnungsergebnisse in Summe, Median, Mittelwert, Minimum und Maximum unter Angabe der Standardabweichung sowie von Anteilen und Proportionen (%)
- Einfügen von Spalten in den Datensatz mit berechneten Werten (Kommando-Files) zum Fischkonsum pro Jahr und pro Person sowie zur Fischproduktion
- Berechnung der Fischproduktion ((Besatz-)Fischproduzent*innen) in kg/Jahr inkl. Produktivitätskennzahlen (z. B. kg/ha/Jahr, kg/Produzent*in/Jahr)
- Ausschluss von Fällen mit fehlenden Angaben in zentralen Variablen; Vorgehen und Umfang der Ausschlüsse sind transparent zu dokumentieren und mit den M&E-Ansprechpersonen abzustimmen

- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich der Produktion (u.a. Gesamte Produktionsmenge (kg/Jahr), Anteil des Eigenkonsums an der Gesamtproduktion, Produzierte Fischarten und Größen, Verkaufsmengen nach Kategorien (Art, Größe, Zustand), Produktionssysteme (Rizipisciculture, Teich-/Staudammsysteme), Absatzwege (an wen, wo, in welcher Distanz))
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich der Besatzfischproduktion (Umrechnung von Kilogramm Besatzfische in Stückzahl, Gesamtproduktion, Anzahl der Besatzfischproduzenten, Produktivität, etc.)
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich des Trainingserfolgs und der Trainingsbedarfe (erhaltene Trainings, vermitteltes/ angewandtes Wissen, bestehende Trainingsbedarfe, Herausforderungen und Schwierigkeiten, etc.), sowie Zugang von Frauen und Jugendlichen zu Trainings
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich des Fischkonsums, u. a. Konsumfrequenz, konsumierte Fischarten, Konsummengen (kg/Jahr/Person) sowie Unterschiede zwischen Regionen, Distrikten und Akteursgruppen
- Auswertung der Daten soll nach Absprache mit den M&E-Ansprechpersonen disaggregiert erfolgen, u. a. nach Region und Distrikt, Gender, Akteursgruppe, Erfahrungsniveau der Produzent*innen, Altersgruppen, Haushaltsgröße sowie Teilnahme an Sensibilisierungs- und Trainingsmaßnahmen, um Vergleiche (inkl. Varianz-/Korrelationsanalysen) zu ermöglichen
- Vergleiche bzw. Abgleiche der Ergebnisse der Midline-Studie mit den Ergebnissen der Baseline und Produktivitätsstudie (siehe Anlage A); insbesondere zu Fischkonsum, Produktion, Produktivität, Trainingswirkung, Organisation/Kooperation und Gender-Inklusion

Präsentation der Auswertungsergebnisse

- Erstellung eines Berichts, in dem die Analyseergebnisse in tabellarischer und graphischer Form dargestellt werden und mit einem Erklärtext hinterlegt werden; als Beispiel für das Berichtsformat und die Struktur dient der Endline-Bericht von PADM bzw. die Baseline von ASAM (siehe Anlage A), wobei einzelne Kapitel nach Absprache mit den M&E Ansprechpersonen gekürzt bzw. ausgelassen werden können
- Erstellung einer Kurzpräsentation (im Format .ppt, unter Verwendung der GIZ-Designvorlage) mit den wichtigsten Studienergebnissen in Absprache mit den M&E Ansprechpersonen
- Einarbeiten von Kommentaren/ Feedback des ASAM-Teams in den Bericht und die Kurzpräsentation (nach Bedarf/ Rücksprache)

Technische Beratung und Unterstützung

- Beratung der M&E Ansprechpersonen des Projektes (zum Beispiel zu offenen Fragen zum Fragebogendesign, Analysemethoden, etc.)
- Unterstützung bei der Berechnung der Projektindikatoren (Vier-Augen-Prinzip bei Berechnungen, Werte für die Berechnung vorbereiten, etc.)

Die Datenerhebung umfasst die drei Projektregionen in Madagaskar. Die voraussichtliche Anzahl an Befragungen sieht wie folgt aus:

Umfang der Stichprobe	Midline	Endline
Amoron'i Mania	275	325
Haute Matsiatra	175	200
Atsimo Atsinanana	50	75
Total	500	600

Während der Vertragslaufzeit sollen bestimmte Meilensteine erreicht werden, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Meilensteine / Prozessschritte / Teilleistungen	Termin/Ort/Verantwortlich
Unterstützung bei der Fertigstellung der Fragebögen	Bis Beginn der Datenerhebung
Erstellung des Stata-Codes	Bis Beginn der Datenerhebung
Bereinigter Datensatz	Bis drei Wochen nach Ende der Datenerhebung
Entwurf des Berichts mit den Analyseergebnissen	Bis 4 Wochen nach Ende der Datenerhebung
Finaler Bericht mit den Analyseergebnissen	Bis 8 Wochen nach Ende der Datenerhebung
Finale Präsentation mit den wichtigsten Ergebnissen der Midline-Studie	Bis 9 Wochen nach Ende der Datenerhebung

Zeitraum des Einsatzes: Vom 01.07.2026 bis zum 01.11.2026. Die Feldphase der Datenerhebung ist für zwei Wochen ab Anfang August geplant.

3. Konzeption

Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, wie die in Kapitel 2 (Aufgabenstellung) genannten Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer, methodischer Anforderungen, erbracht werden sollen (fachlich-methodische Konzeption). Darüber hinaus hat er die Gestaltung des Projektmanagements für die Leistungserbringung zu beschreiben.

Fachlich-methodische Konzeption

Strategie (1.1): Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Kapitel 1 Kontext) auseinandersetzen (1.1.1). Der Bieter soll im Anschluss darstellen und begründen, mit welcher expliziten Strategie er die von ihm verantworteten Leistungen (vgl. Kapitel 2 Aufgabenstellung) erbringen will (1.1.2).

Der Bieter soll seinen Ansatz und sein Vorgehen bei der **Steuerung (1.3)** der Maßnahmen mit den Projektpartnern (1.3.1) und seinen Beitrag zum **Wirkungsmonitoring (1.3.2)** darstellen und erläutern.

Der Bieter soll die zentralen **Prozesse (1.4)** der Leistungen in seiner Verantwortung beschreiben und einen **Operationsplan** bzw. Ablaufplan erstellen (1.4.1), der verdeutlicht, wie die Leistungen gemäß Kapitel 2 (Aufgabenstellung für den Auftragnehmer) erbracht werden sollen. Dabei soll er insbesondere die nötigen Arbeitsschritte beschreiben und ggf. Meilensteine und **Beiträge** anderer Akteure (Partnerbeiträge) gemäß Kapitel 2 Aufgabenstellung berücksichtigen (1.4.2).

Weitere Anforderungen (1.7)

In der Midline-Studie muss ein STATA-Code erstellt und verwendet werden. Andere Statistikprogramme sind für die Auswertung der Daten nicht zugelassen.

Der Bieter muss nachweisen, dass ihm eine Lizenz für das Statistikprogramm STATA zur Verfügung steht und dass er die Bedienung und das *Coding* in STATA beherrscht. Der Bieter soll dem Angebot Teilnahmebestätigungen zu STATA-Kursen beilegen (falls vorhanden) und die Studien auflisten, in denen er STATA verwendet hat. Auszüge der durch den Bieter erstellten STATA-Codes sollen dem Angebot beigelegt werden.

Der Bieter muss glaubhaft darlegen und begründen, dass *und* warum er die Fähigkeiten besitzt, mit STATA-Codes arbeiten zu können.

4. Personalkonzept

Der Bieter soll für die hier genannten und hinsichtlich des Aufgabenbereichs und der beschriebenen Qualifikationen passendes Personal mit entsprechenden Lebensläufen (vgl. Kapitel 7) anbieten.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechen den Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

Fachkraft 1

Aufgaben der Fachkraft 1

- Gesamtverantwortung für die Beratungspakete des AN (Qualität und Termine)
- Koordinierung und Sicherstellung der Kommunikation zu AG und weiteren Projektbeteiligten
- Regelmäßige und fristgerechte Berichterstattung

Qualifikationen der Fachkraft 1

- Ausbildung (2.2.1): Universitätsabschluss (Diplom/Master) in quantitativer Entwicklungsökonomie
- Sprache (2.2.2): Sprachkenntnisse auf C1 -Level in Deutsch (4 Punkte) und Englisch (4 Punkte), sowie gute Sprachkenntnisse in Französisch (B1) (2 Punkte)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.2.3): 8 Jahre Berufserfahrung in der internationalen Zusammenarbeit (5 Punkte), davon 6 Jahre in Wertschöpfungskettenentwicklung im ländlichen Raum und Politikberatung (5 Punkte)
- Spezifische Berufserfahrung (2.2.4): 6 Jahre in Monitoring und Evaluierung, Gestaltung von Fragebögen, Sampling-Verfahren, Datenbereinigung, -analyse und -präsentation (5 Punkte), davon 3 Jahre in der Durchführung und Analyse von Studien mit Bezug zu Aquakultur und Fischerei (5 Punkte)
- Führungserfahrung/Management (2.2.5): 4 Jahre Führungserfahrung als Teamleitung in Evaluierungsprojekten
- Regionalerfahrung (2.2.6): 4 Jahre Erfahrung in Projekten der Region Südliches Afrika (5 Punkte), davon 3 Jahre in Projekten im Land Madagaskar oder den Nachbarländern (z.B. Komoren, Mosambik) (5 Punkte)
- EZ-Erfahrung (2.2.7): 7 Jahre Erfahrung in EZ-Projekten
- Sonstiges (2.2.8): 7 Jahre Erfahrung im Umgang mit der Statistiksoftware STATA (7 Punkte), 5 Jahre Erfahrung in der Durchführung von Tablet-basierten Studien mit der

Software „Kobo Toolbox“, dem Coding der „Kobo Toolbox“ Excel-Fragebögen (mit integrierten Berechnungen) (3 Punkte)

Soft Skills der Teammitglieder

Über ihre fachlichen Qualifikationen hinaus sollen die Teammitglieder auch folgende Qualifikationen aufweisen:

- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Soziokulturelle Kompetenz
- Partner- und kundenorientiertes, effizientes Handeln

interdisziplinäres Denken

5. Kalkulatorische Vorgaben

Die Angebote dürfen nicht von den Angaben der Leistungsbeschreibung abweichen, ansonsten werden diese als Nebenangebote eingestuft und von der Ausschreibung ausgeschlossen.

Personaleinsatz

Die Erstattung von Tagegeldern erfolgt pauschal maximal bis zu den in der Ländertabelle des BMF-Rundschreibens zu Reisekostenvergütung angegebenen steuerlichen Höchstsätzen für das jeweilige Land (abrufbar unter: [Bundesfinanzministerium - Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2026](#)).

Die Erstattung von Übernachtungsgeldern erfolgt gemäß den Hinweisen im unten stehenden Mengengerüst.

Mit einer besonderen Begründung können gegen Nachweis darüberhinausgehende Übernachtungskosten in angemessener Höhe, erstattet werden.

Sämtliche Reisetätigkeiten sind vorher mit dem Verantwortlichen des Vorhabens abzustimmen.

Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen

Die AG ist verpflichtet Treibhausgasemissionen (CO₂-Emissionen), die durch Reisen verursacht werden, zu reduzieren. Bitte beziehen Sie bei der Erstellung Ihres Angebots Möglichkeiten zur Reduktion von Emissionen mit ein, z.B. Wahl der emissionsärmsten Buchungsklasse (Economy), Nutzung von Transportmitteln, Airlines und Flugrouten mit einer besseren CO₂-Effizienz. Bei Kurzstrecken ist bevorzugt die Bahn (2. Klasse) oder E-Mobilität zu benutzen.

CO₂-Emissionen, die durch Flugreisen entstehen, müssen kompensiert werden. Hierfür gibt die AG ein Budget vor, nach dem die CO₂-Kompensation gegen Nachweis abgerechnet werden können.

Am Markt für Emissionszertifikate gibt es eine Vielzahl von Anbietern mit unterschiedlichen Ansprüchen an Klimawirksamkeit. Die [Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima](#) hat eine [Liste von Standards](#) veröffentlicht. Die AG empfiehlt die Nutzung der genannten Standards.

Mengengerüst

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Bezeichnung Schlüsselfachkraft 1	1	15	15	Für die zu erbringende Leistung wird von einem Aufwand von insgesamt 15 Fachkrafttagen ausgegangen. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, ist das Preisangebot exakt auf dieser Basis zu kalkulieren, sowie in Form von Tagespauschalen (Fachkrafttagen) in EUR. Die Verteilung der einzelnen Fachkrafttage nach Meilenstein ist der folgenden Auflistung zu entnehmen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung bei der Überarbeitung bestehender Fragebögen – 1 Tag 2. Erstellung des STATA-Codes - 3 Tage 3. Aufbereitung von erhobenen Daten – 1 Tag 4. Auswertung von erhobenen Daten – 5 Tage 5. Präsentation der Auswertungsergebnisse – 5 Tage
Andere Kosten	Menge	Preis EUR	Summe EUR	Bemerkungen
Flexible Vergütung	1	1.350,00	1.350,00	Für die flexible Vergütung ist ein Budget von 1.350,00 EUR vorgesehen. Bitte nehmen Sie dieses Budget im Preisblatt auf. Die Inanspruchnahme der flexiblen Vergütungsposition bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GIZ.

Workshops und Veranstaltungen, Aus- und Fortbildung

- Entfällt -

6. Beiträge der AG oder anderer Akteure

- Entfällt -

7. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Gliederung des Angebots des Bieters muss der Gliederung der ToR entsprechen. Insbesondere soll die detaillierte Gliederung der Konzeption (Kapitel 3) der Struktur der gewichteten (und nicht auf Null gesetzten) Kriterien des Bewertungsschemas entsprechen. Das Angebot muss gut lesbar (Schriftgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist Deutsch.

Das gesamte Angebot darf nicht mehr als 10 Seiten umfassen (exkl. CVs). Wird eine der gegebenen maximalen Seitenzahlen überschritten, werden die Inhalte der überzähligen Seiten bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden externe Inhalte (z.B. Links auf Webseiten).

Die Lebensläufe (CV) des gemäß Kapitel 4 der ToR angebotenen Personals müssen in dem Format verfasst werden, das in den Bewerbungsbedingungen angegeben ist. Der CV muss auf 4 Seiten beschränkt sein. Die CVs müssen erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war. Die CV können auch in der Sprache Englisch verfasst sein.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der unter 5. Kalkulatorische Vorgaben genannten Parameter Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage, Reisen, Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage, Reisen, Workshops und die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“-Regelung vereinbart. Die Vorgaben zur Preisgestaltung sind im Preisblatt hinterlegt.

8. Option

Es besteht die Option, dass nach Abschluss der ausgeschriebenen Leistungen die Aufgabenstellung in ihren wesentlichen Elementen fortgeführt bzw. erweitert wird. Im Einzelnen:

Aufbauend auf der Midline-Studie, soll eine Endline-Studie erstellt werden, die final alle relevanten Daten für die spezifische Zielerreichung der ASAM-Indikatoren erhebt, sowie die drei Projektregionen Amoron'i Mania, Haute Matsatra und Farafangana erfasst.

Die Endline-Studie soll im August 2027 in Madagaskar durchgeführt und die Aktivitäten unter Output 1 und 2 evaluieren. Sie erhebt das letzte Mal die Wirkungen des Projektes und ist ein Schlüsselinstrument für die Evaluierung des Projektes und die Konzeption möglicher Folgevorhaben. Basierend auf den Ergebnissen der Studie werden Wirkungen berechnet, die Erreichung der Indikatoren geprüft, die an das BMZ berichtet werden müssen, und Empfehlungen für zukünftige Projekte abgeleitet.

Das Ziel des Einsatzes ist es, die Endline-Studie des ASAM-Projektes gemäß den in dieser Leistungsbeschreibung genannten Aufgaben zu unterstützen.

Ziele des Einsatzes:

- Nutzung des für die Midline entwickelten STATA-Codes als Grundlage für die Analyse der Endline-Daten inklusive Durchführung eventueller kleinerer Anpassungen
- Aufbereitung, Bereinigung und Auswertung der Daten, die im Rahmen der Midline-Studie erhoben werden
- Präsentation der Studienergebnisse (tabellarisch, graphisch, mit erläuterndem Text) in einem Bericht

- Darstellung der wichtigsten/ herausstechenden Studienergebnisse in einer Powerpoint-Präsentation
- Technische Beratung der M&E Ansprechpersonen des Projektes bei Fragen zu den Fragebögen, oder zur Datenbereinigung, -analyse, Statistik, oder ähnlichem
- Unterstützung bei der Berechnung der Projektindikatoren
- Durchführung vergleichender Analysen der Base-, Mid- und Endlinestudie

Art und Umfang

Der AN ist für die Erbringung der folgenden optionalen Leistungen verantwortlich:

Unterstützung bei der Überarbeitung bestehender Fragebögen

- Überprüfung der Struktur (Gruppierung/ Zuordnung der einzelnen Fragen) und integrierter Berechnungen (Kalkulationen/ Berechnungsgrundlagen) des bestehenden Excel-Fragebogens; der Fragebogen ist für die Verwendung in „Kobo Toolbox“ programmiert (siehe Anlage B)
- Präsentation von Verbesserungsvorschlägen (Rechnungen, Kürzungen, Ergänzungen, etc.)
- Umsetzung von Verbesserungen im Excel-Fragebogen für „Kobo Toolbox“ nach Rücksprache mit den M&E Ansprechpersonen des Projektes
- Beratung der M&E Ansprechperson zur Gestaltung und Formulierung von zusätzlichen Fragen (nach Bedarf), sowie deren Einarbeitung in den Excel-Fragebogen für „Kobo Toolbox“

Aufbereitung von erhobenen Daten

- Eigenständiges Herunterladen der Datensätze vom Server „Kobo Toolbox“ während der zweiwöchigen Datenerhebung im Feld sowie nach Abschluss der Datenerhebung
- Graphische und statistische Analyse von Fehlern, Extremwerten und Ausreißern in den Datensätzen mit dem Statistikprogramm STATA bereits (1) während der Datenerhebung sowie (2) nach Abschluss der Datenerhebung. Ein besonderes Augenmaß soll dabei auf kalkulierte Variablen sowie auf die Variablen, die für die Projektindikatoren relevant sind, gelegt werden. Hierfür soll ein von den M&E Ansprechpersonen erstellter Leitfaden zur Datenanalyse unterstützen.
- Strukturierte Rückmeldung über die identifizierten (Extrem-)Werte/ Ausreißer, die nach Rücksprache mit den M&E Ansprechpersonen an die lokale Consultingfirma zur Fehlerfindung übermittelt werden können; Anwendung des statistischen Verfahrens zum Umgang mit Ausreißern auf das sich in der Midline-Studie geeinigt wurde
- Absprache(n) mit den M&E Ansprechpersonen zu den (Extrem-)Werten/ Ausreißern, die bei der Datenanalyse ausgeschlossen werden sollten
- Nach Absprache Datenbereinigung („*data cleaning*“) der (Extrem-)Werte/ Ausreißer, deren Fehler nicht identifiziert und/ oder verbessert werden konnte
- (Um-)Strukturierung der Datensätze ja nach Analyse
- Übermittlung der bereinigten Datensätze an den AG in den Formaten .csv und .xls

Auswertung von erhobenen Daten

Alle Datenauswertungen müssen mit der Statistiksoftware STATA durchgeführt werden. Dazu soll der STATA-Code der Midline genutzt werden. Um Einheitlichkeit zu garantieren und Fehler zu vermeiden sowie aus wirtschaftlichen Gründen sind Auswertungen mit anderen Statistikprogrammen ausdrücklich nicht zugelassen.

- Eventuelle Anpassung des STATA-Codes, der für die Midline-Studie erstellt wurde
- Ausgabe sämtlicher Berechnungsergebnisse in Summe, Median, Mittelwert, Minimum und Maximum unter Angabe der Standardabweichung sowie von Anteilen und Proportionen (%)
- Einfügen von Spalten in den Datensatz mit berechneten Werten (Kommando-Files) zum Fischkonsum pro Jahr und pro Person sowie zur Fischproduktion
- Berechnung der Fischproduktion ((Besatz-)Fischproduzent*innen) in kg/Jahr inkl. Produktivitätskennzahlen (z. B. kg/ha/Jahr, kg/Produzent*in/Jahr)
- Ausschluss von Fällen mit fehlenden Angaben in zentralen Variablen; Vorgehen und Umfang der Ausschlüsse sind transparent zu dokumentieren und mit den M&E-Ansprechpersonen abzustimmen
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich der Produktion (u.a. Gesamte Produktionsmenge (kg/Jahr), Anteil des Eigenkonsums an der Gesamtproduktion, Produzierte Fischarten und Größen, Verkaufsmengen nach Kategorien (Art, Größe, Zustand), Produktionssysteme (Rizipisciculture, Teich-/Staudammsysteme), Absatzwege (an wen, wo, Distanz))
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich der Besatzfischproduktion (Umrechnung von Kilogramm Besatzfische in Stückzahl, Gesamtproduktion, Anzahl der Besatzfischproduzenten, Produktivität, etc.)
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich des Trainingserfolgs und der Trainingsbedarfe (erhaltene Trainings, vermitteltes/ angewandtes Wissen, bestehende Trainingsbedarfe, Herausforderungen und Schwierigkeiten, etc.), sowie Zugang von Frauen und Jugendlichen zu Trainings
- Auswertungen der Daten zu Detailfragen bezüglich des Fischkonsums, u. a. Konsumfrequenz, konsumierte Fischarten, Konsummengen (kg/Jahr/Person) sowie Unterschiede zwischen Regionen, Distrikten und Akteursgruppen
- Auswertung der Daten soll nach Absprache mit den M&E-Ansprechpersonen disaggregiert erfolgen, u. a. nach Region und Distrikt, Gender, Akteursgruppe, Erfahrungsniveau der Produzent*innen, Altersgruppen, Haushaltsgröße sowie Teilnahme an Sensibilisierungs- und Trainingsmaßnahmen, um Vergleiche (inkl. Varianz-/Korrelationsanalysen) zu ermöglichen
- Vergleiche bzw. Abgleiche der Ergebnisse der Endline-Studie mit den Ergebnissen der Midline- und Baseline-Studie sowie der Produktivitätsstudie (siehe Anlage A); insbesondere zu Fischkonsum, Produktion, Produktivität, Trainingswirkung, Organisation/Kooperation und Gender-Inklusion

Präsentation der Auswertungsergebnisse

- Erstellung eines Berichts, in dem die Analyseergebnisse in tabellarischer und graphischer Form dargestellt werden und mit einem Erklärtext hinterlegt werden; als Vorlage für das Berichtsformat und die Struktur dient der Midline-Bericht

- Erstellung einer Kurzpräsentation (im Format .ppt, unter Verwendung der GIZ-Designvorlage) mit den wichtigsten Studienergebnissen in Absprache mit den M&E Ansprechpersonen
- Einarbeiten von Kommentaren/ Feedback des ASAM-Teams in den Bericht und die Kurzpräsentation (nach Bedarf/ Rücksprache)

Technische Beratung und Unterstützung

- Beratung der M&E Ansprechpersonen des Projektes (zum Beispiel zu offenen Fragen zum Fragebogendesign, Analysemethoden, etc.)
- Unterstützung bei der Berechnung der Projektindikatoren (Vier-Augen-Prinzip bei Berechnungen, Werte für die Berechnung vorbereiten, etc.)
- Vergleiche bzw. Abgleiche der Ergebnisse der Endline-Studie mit den Ergebnissen der Midline-Studie

Präsentation der Auswertungsergebnisse

- Erstellung eines Berichts, in dem die Analyseergebnisse in tabellarischer und graphischer Form dargestellt werden und mit einem Erklärtext hinterlegt werden; als Beispiel für das Berichtsformat und die Struktur dient der Midline-Bericht, wobei einzelne Kapitel nach Absprache mit den M&E Ansprechpersonen gekürzt werden können
- Erstellung einer Kurzpräsentation (im Format .ppt, unter Verwendung der GIZ-Designvorlage) mit den wichtigsten Studienergebnissen in Absprache mit den M&E Ansprechpersonen
- Einarbeiten von Kommentaren/ Feedback des ASAM-Teams in den Bericht und die Kurzpräsentation (nach Bedarf/ Rücksprache)

Technische Beratung und Unterstützung

- Beratung der M&E Ansprechpersonen des Projektes (zum Beispiel zu offenen Fragen zum Fragebogendesign, Analysemethoden, etc.)
- Unterstützung bei der Berechnung der Projektindikatoren (Vier-Augen-Prinzip bei Berechnungen, Werte für die Berechnung vorbereiten, etc.)

Voraussetzungen

Das Ziehen der Option ist abhängig von der Leistungserbringung hinsichtlich der ausgeschriebenen Unterstützung bei der Auswertung erhobener Midline-Daten. Als Bewertungskriterien dient die Qualität der erstellten Berichte, sowie die Einhaltung der Fristen, die zu den einzelnen Milestones bei der Unterstützung der Analyse der ASAM Midline-Studie anfallen (siehe die unter „2. Aufgabenbestellung“ beschriebenen Milestones). Die Entscheidung zur Fortführung wird voraussichtlich im Zeitraum 01.10.2026-01.11.2026 getroffen. Mit Ziehung der Option verlängert sich die Laufzeit des Vertrages voraussichtlich bis zum 01.12.2027.

Das Ziehen der Option erfolgt auf Basis der bereits angebotenen Einzelansätze im Rahmen einer vertraglichen Erweiterung.

Kalkulatorische Vorgaben für die optionalen Leistungen

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Bezeichnung Schlüsselfachkraft 1	1	12	12	Für die zu erbringende Leistung wird von einem Aufwand von insgesamt 12 Fachkrafttagen ausgegangen. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, ist das Preisangebot exakt auf dieser Basis zu kalkulieren, sowie in Form von Tagespauschalen (Fachkrafttagen) in EUR. Die Verteilung der einzelnen Fachkrafttage nach Meilenstein ist der folgenden Auflistung zu entnehmen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung bei der Überarbeitung bestehender Fragebögen – 1 Tag 2. Aufbereitung von erhobenen Daten – 1 Tag 3. Auswertung von erhobenen Daten – 5 Tage 4. Präsentation der Auswertungsergebnisse – 5 Tage
Andere Kosten	Menge	Preis EUR	Summe EUR	Bemerkungen
Flexible Vergütung	1	1.080,00	1.080,00	Für die flexible Vergütung ist ein Budget von 1.080,00 EUR vorgesehen. Bitte nehmen Sie dieses Budget im Preisblatt auf. Die Inanspruchnahme der flexiblen Vergütungsposition bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GIZ.

Vorgaben zum Format des Angebots der Option

Bitte füllen Sie im Preisblatt die beiden Tabellenblätter sowohl für die Hauptleistung als auch für die optionale Leistung aus.

9. Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten

Die Erfüllung des Vertrags kann mit der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer einhergehen, wie z. B. (aber nicht nur) der Verarbeitung von Namen und Kontaktinformationen. In solchen Fällen handelt der Auftragnehmer als eigenständiger DATENVERANTWORTLICHER und muss ALLE anwendbaren Datenschutzverpflichtungen,

einschließlich derer, die sich aus regionalen und lokalen Gesetzen ergeben, einhalten. Der Auftragnehmer darf personenbezogene Daten nur dann verarbeiten, wenn das zu erreichende Ziel ohne diese Daten nicht erreicht werden kann. Die Datenschutzgrundsätze wie Rechtmäßigkeit, Datenminimierung, Richtigkeit, Zweckbindung, Speicherbegrenzung, Transparenz, Integrität und Vertraulichkeit und Rechenschaftspflicht sowie die zahlreichen Rechte der betroffenen Person sind dabei zu beachten. Die GIZ ist in keiner Weise für eine solche Verarbeitung verantwortlich.

In Fällen, in denen der Auftragnehmer die Weisungen eines Partners der GIZ befolgt, ist der Partner der für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle. Die hier für ihn und den Auftragnehmer anwendbaren Gesetze und Normen müssen eingehalten und umgesetzt werden.

Wenn der Auftragnehmer nicht der DSGVO unterliegt und die geltenden Gesetze keine Erläuterungen zu den hier genannten Datenschutzgrundsätzen und -rechten enthalten, sollte auf die Definitionen der DSGVO (Verordnung (EU) 2016/679) zurückgegriffen werden.

10. Anlagen

- **Anlage A: Endline Bericht und Analyse der Produktivitätsstudie**

- Endline PADM: 231012_Madagascar_Endline_final.pdf
- Endline Analyse: Analyse_productivity survey.xlsx

- **Anlage B: Vorläufiger Fragebogen der Midline-Studie**

- Vorläufiger Fragebogen: Questionnaire_Midline survey_KoboToolbox